

22.03.2022

HEWA GmbH zum Weltwassertag 2022

Jedes Jahr am 22. März rufen die Vereinten Nationen zum Weltwassertag auf. Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Unser Grundwasser: Der unsichtbare Schatz“ (englisch: „Groundwater: Making the Invisible Visible“). Damit wird auf den besonderen Stellenwert des Grundwassers aufmerksam gemacht.

Jährlich werden in Deutschland rund 5,4 Milliarden Kubikmeter Wasser für die öffentliche Wasserversorgung gefördert. Der Großteil des Wassers ist mit einem Anteil von 62 Prozent Grundwasser. Oberflächenwasser, also Wasser aus stehenden und fließenden Gewässern wie Seen, Talsperren und Flüssen, hat einen Anteil von 30 Prozent. Rund 8 Prozent des geförderten Wassers ist Quellwasser. „Der größte Anteil unseres Trinkwassers in Hersbruck stammt ebenfalls aus dem Grundwasser (85 %). Das macht es besonders wichtig diese Wasserressourcen zu schützen, zum Beispiel vor Nitrateinträgen durch die Düngung in der Landwirtschaft oder Spurenstoffen. Unser Trinkwasser ist von höchster Qualität. Damit das auch so bleibt, sollten wir besonders sorgsam damit umgehen“, betont Harald Kiesel, Geschäftsführer der HEWA GmbH. „Jede Verschmutzung von Wasserressourcen führt am Ende dazu, dass uns weniger Grundwasser zur Verfügung steht.“

Insbesondere die Veränderungen durch den Klimawandel stellen die Wasserwirtschaft vor neue Herausforderungen, die Anpassungen erfordern. Gerade mit Blick auf Hitzeperioden wird es immer wichtiger, die Grundwasserqualität zu sichern. Je weniger Wasserressourcen verschmutzt werden, desto mehr Grundwasser steht zur Verfügung. Dabei ist das Verursacher- und das Vorsorgeprinzip zu beachten: Die Einträge sind bereits an der Quelle zu minimieren. Wasser ist von elementarer Bedeutung für Menschen, Tiere und die Umwelt. Dementsprechend hoch ist der Stellenwert, den der Gewässerschutz genießen sollte. Intakte Ökosysteme speichern Kohlenstoff, bieten Lebensräume und sind die Grundlage der Artenvielfalt. Einträge von Spurenstoffen und Nährstoffen wie Nitrat gilt es entsprechend dem Vorsorgegrundsatz bereits an der Quelle zu minimieren.

Der Weltwassertag, 1992 von der UNESCO ins Leben gerufen, findet seit 1993 jedes Jahr am 22. März statt. Er soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Ressource Wasser schärfen. Zum Weltwassertag 2018 hat die UN-Weltwasserdekade begonnen, die bis März 2028 andauert und mit der die Vereinten Nationen besonders auf die Themen Wasser und Gewässerschutz aufmerksam machen.

„Das Wasser in Hersbruck kommt in höchster Qualität in jedem Haushalt aus der Leitung. Es entspricht den strengen Vorschriften der Trinkwasserverordnung. Das ist für uns in Hersbruck eine Selbstverständlichkeit und soll auch in Zukunft so bleiben“, erläutert Harald Günzrodt, technischer Leiter der HEWA GmbH. „Das Trinkwasser der HEWA GmbH wird aus eigenen Anlagen aus natürlichem Grund- und Quellwasser gewonnen. Die sechs Tiefbrunnen und drei Quellen sind weitgehend von naturbelassenen Schutzgebieten umgeben. Ständige Kontrollen und Analysen durch zertifizierte Labors sichern diese Qualität“, so Harald Günzrodt weiter.

Fragen rund um das Thema Wasser beantwortet die HEWA GmbH gerne.

Die HEWA GmbH Hersbrucker Energie- und Wasserversorgung versorgt ca. 12.500 Bürgerinnen und Bürger rund um die Uhr mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Hierzu betreibt und unterhält die HEWA GmbH in ihrem Versorgungsgebiet jeweils leistungsstarke und sichere Versorgungsnetze.

Die HEWA GmbH ist kompetenter und leistungsstarker Partner bei der Entwicklung und Umsetzung individueller Versorgungskonzepte. Sie bietet umfassende Informationen, gezielte Beratung und maßgeschneiderte Lösungen zur Optimierung des Bedarfs an Energie und Wasser ihrer Kunden. Nach dem Grundsatz „Hervorragende Leistung zu wettbewerbsfähigen Preisen“ arbeiten rund 30 Mitarbeiter der HEWA GmbH täglich für eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung der Stadt Hersbruck.

HEWA GmbH, Wilhelm-Ulmer-Straße 12, 91217 Hersbruck;

09151 / 8197 111 oder info@hewagmbh.de